

**Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses  
„INNERES, SOZIALES, INTEGRATION, KULTUR, GESUNDHEIT“ (Beirat Woltmershausen)  
Öffentliche Sitzung (Nr. 08/23-27) am 12.05.2025 von 19:30 bis XX:XX Uhr  
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen**

Anwesend: Florian Dietrich, Eike Schubert (i.V.) Hartmut Malyssek, Lukas Prinz, Markus Reinhardt, Dr. Stephan Schulz, Edith Wangenheim

*beratend:* -

fehlend: Malte Haak, Aurelia Schleifert (e)

Gäste: Herr Dr. Mook Leitung Gesundheitsamt Bremen, Frau Ambrosewicz Gesundheitsamt Bremen, Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Uwe Martin (Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### **TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)**

### **TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2025 (Nr. 07/23-27)**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)**

### **TOP 3. Strukturen der gesundheitlichen Versorgung im Stadtteil**

- a) **Kommunaler Strukturaufbau Bremen Süd – aktueller Stand**
- b) **Gesundheitsfachkräfte an Schulen in Woltmershausen**
- c) **Begleitung von W & E-Standorten durch das Gesundheitsamt Bremen**

Frau Ambrosewicz und Herr Dr. Mook bedanken sich für die Einladung und stellen sich kurz vor.

Frau Ambrosewicz referiert anhand der Präsentation die genannten Themenfelder. Nachfragen werden im Verlauf beantwortet.

Unter b) wird von Herrn Mook berichtet das die Gesundheitsfachkräfte in den Schulen mit Problemen arbeiten die bereits in den Kitas festgestellt werden könnten und hier eine sehr viel frühere Intervention wünschenswert wäre. Er berichtet von einem Projektantrag an die GKV für Gesundheitsfachkräfte in Kitas, den das Gesundheitsamt gerade entwickelt. Hier sollen drei Vollzeitäquivalente in einem Modellprojekt über Fördergelder der KK aus dem Präventionstopf der GKV finanziert werden.

Weiterhin wird die Problematik des Sozialindex zur Zuteilung der Gesundheitsfachkräfte für die Schulen in Woltmershausen diskutiert. In der Gesamtbetrachtung der Stadt ist die GS Rechtenfleter Straße als kleine Schule (200-250 Kinder) und Sozialindex 3 eine Ausnahme. Der Sozialindex wird sehr Kleinteilig über die Stadt verteilt in 345 Quartieren berechnet.

Die Aufgaben der Gesundheitsfachkräfte sind Netzwerken im Stadtteil, Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und sehr praxisnahe Hinweise für die Schüler:innen zu gesunder Ernährung, gesundem Lebensstil, Sonnenschutz, etc. Die Eltern können freiwillig einbezogen werden.

Unter c) erläutert Herr Gensch von der OS Roter Sand das der Terminus W&E (Wahrnehmung und Entwicklung durch GE (geistige Entwicklung) ersetzt wird. Die GE Standorte für Woltmershausen sind die GS Rechtenfleter Straße und ab Jahrgang 5 aufwachsend die OS Roter Sand.

Bisher sind die GE Standorte dem Gesundheitsamt nicht bekannt. Das Gesundheitsamt verweist auf die Zuständigkeit der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB).

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD) des Gesundheitsamtes führt Untersuchungen zur GE durch und erstellt Gutachten. Der KJGD fährt die ärztlichen Besuche in den Schulen nach der Corona Krise wieder hoch. Die Schuleingangsuntersuchungen sollen möglichst in den Stadtteilen stattfinden. Hier ist für Woltmershausen festzustellen das eine Wohnort- und Schulnahe

Schuleingangsuntersuchung derzeit nicht möglich ist. Derzeit müssen die Kinder in die Horner Straße in der östlichen Vorstadt. Die BS beklagt diesen Umstand und Herr Dr. Moock bietet an, hier in der Sache tätig zu werden. Die BS erkundigt sich nach Räumlichkeiten um eine dauerhafte Stelle für schulärztliche Untersuchungen in Woltmershausen zu etablieren.

Herr Gensch von der OS Roter Sand merkt an, das sich eine schulärztliche Einrichtung in Woltmershausen auch positiv auf eine steigende Klientel von Schulmeider:innen auswirken würde, da diese in direkter Rücksprache mit der Schule engmaschiger begleitet werden könnten. Herr Gensch biete an, eine zahlenbasierte Aufstellung der Schulmeider der OS Roter Sand bis zu den Sommerferien an das OA zu schicken. Diese wird dann ans Gesundheitsamt weitergegeben.

Weiterhin berichtet Herr D. Moock von der Herausforderung der stetig steigenden Zahl an Schuleingangsuntersuchungen bei rückgängigen Personal beim KJGD.

Steigende Kinderzahlen und steigende Bedarfe in der Frühförderung / Gesundheitsförderung sind eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung die sich jedoch in einzelnen Stadtteilen besonders abbildet. In erster Linie sind SKB, die Senatorin für Gesundheit Frauen und Verbraucherschutz (SGFV) und die Senatorin für Arbeit Soziales Jugend und Integration (SASJI) für den Bereich Kinder und Jugend zuständig. Das Gesundheitsamt ist hier im präventiven Bereich involviert und hat als hoheitliche Aufgabe die Schuleingangsuntersuchungen zu gewährleisten.

Die BS bedankt sich für die Teilnahme und die Debatte mit dem Gesundheitsamt, hebt die Wichtigkeit eines regelmäßigen Austausches hervor und begrüßt noch einmal die Option, eine schulärztliche Einrichtung in Woltmershausen zu etablieren.

#### **TOP 4. Vorstellung „Quartiers Kunst“ – Die neue Fassadenkunstserie des Bremer Künstlers Peter Stöcker**

Der Globalmittelantrag Lucky Walls, „Quartiers Kunst“ – Die neue Fassadenkunstserie des Bremer Künstlers Peter Stöcker startet in Woltmershausen, Az.:016/12/09/2025, Antragssumme: 3.675,- € wurde vom Beirat am 31.3. zur Entscheidung in den Fachausschuss verwiesen. Herr Stöcker stellt das Projekt noch einmal vor und beantwortet die Nachfragen.

**Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt 3.675,-€ aus seinen Globalmitteln für die Durchführung von Lucky Walls, „Quartiers Kunst“ – Die neue Fassadenkunstserie des Bremer Künstlers Peter Stöcker zur Verfügung. (einstimmig)**

#### **TOP 5. Berichte aus dem Fachausschuss**

-/-

#### **TOP 6. Berichte des Amtes**

Die OAL berichtet von Anrufen und Mailverkehr zum Dorfkampsweg. Das ASV hat absolute Halteverbote im Bereich der Einfahrt zur Kita Charlotte Niehaus angeordnet und ausgewiesen. Dadurch fallen einige Parkplätze im Straßenbereich weg. Die Anordnung der absoluten Halteverbote folgt den gesetzlichen Vorgaben zu Rettungswegen und Feuerwehzufahrten die durch den Beirat im Verfahren zur Schulwegsicherheit eingefordert wurden.

#### **TOP 7. Verschiedenes**

-/-

---

Lukas Prinz  
Ausschussvorsitzender

---

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

---

Uwe Martin  
Protokollführung